

Hygienekonzept für die Durchführung eines Workshops für Kinder und Jugendliche

CoderDojo Deutschland e.V. (Berlin Schöneeweide)

vom 17. November 2021

auf der Grundlage der aktualisierten dritten [SARS-CoV-2-Infektionsschutzmaßnahmenverordnung](#) vom 10. November 2021 und den [Empfehlungen für ein Hygienekonzept für die Jugendverbandsarbeit](#) des Landesjugendrings Berlin vom 15. November 2021.

Personen mit grippeähnlichen Krankheitssymptomen dürfen weder als Mentor:in noch als Teilnehmer:in beim Workshop anwesend sein.

Die allgemeinen Verhaltensregeln im Alltag sollten von jeder:m Teilnehmenden an diesem in Präsenz durchgeführten Workshop befolgt werden. Insbesondere sind das:

- AHA + L Regeln
- Möglichst einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu Mitmenschen, die nicht zum eigenen Haushalt gehören, einhalten.
- Tragen einer FFP2-Maske
- Husten und Niesen in die Armbeuge (Hust- und Niesetikette)
- regelmäßig Hände waschen oder desinfizieren

Die Veranstaltenden (dazu zählt insb. die Workshopleitung), im Folgenden Mentor:innen, nehmen des weiteren folgende Maßnahmen vor, um alle Anwesenden bestmöglich vor einer Infektion mit SARS-CoV-2 zu schützen:

Mindestabstand

Beschränkung der Teilnehmeranzahl: Durch vorherige Anmeldung wird sichergestellt, dass maximal 20 Personen (inklusive der Mentor:innen) bei diesem Workshop anwesend sind. So wird zum einen die vorgegebene Personenobergrenze eingehalten und zum anderen kann sichergestellt werden, dass der verfügbare Platz ausreicht (mind. 5 qm pro Anwesende:n), um im Regelfall den Mindestabstand zwischen allen Beteiligten zu gewährleisten.

Feste Sitzplätze: Da die Teilnehmenden die meiste Zeit auf ihrem Platz verbringen, unterstützen von den Mentor:innen im Vorhinein klar gekennzeichnete Plätze in einem Abstand von mindestens 1,50 m zwischen unterschiedlichen Teilnehmenden, familiären Gruppen die Einhaltung des Mindestabstands.

Mund-Nasen-Bedeckung

Während des gesamten Workshops müssen Teilnehmenden eine FFP2 Maske tragen, um einer möglichen Übertragung durch Aerosole vorzubeugen. Kinder zwischen 6 und 14 Jahren dürfen eine medizinische Maske tragen. Mentor:innen und Teilnehmende sind dazu angehalten, ihre eigenen medizinischen, bzw. FFP2 Masken mitzubringen.

Geschlossene Räume

Vermeidung von Ansammlungen: Im Eingangsbereich und in engen Gängen u.ä. markieren die Mentor:innen vor Workshopbeginn, soweit nicht vom Veranstaltungsort bereits gegeben, Einbahnwege, um dort die Einhaltung des Mindestabstands für alle Anwesenden zu erleichtern.

Belüftung: Sollte der gesamte Workshop in einem geschlossenen Raum stattfinden, sind die Mentor:innen dafür verantwortlich, dass dieser Raum ausreichend (alle 20 Minuten für mindestens 10 Minuten) gelüftet wird.

Kontaktnachverfolgung

Anwesenheitsliste: Alle beim Workshop Anwesenden müssen sich in eine Anwesenheitsliste mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer eintragen. Die Anwesenheitsliste wird von der Workshopleitung 4 Wochen aufbewahrt und danach vernichtet.

Corona-Warn-App: Zusätzlich stellt die Workshopleitung einen QR-Code der Corona-Warn-App zur Verfügung, der von Teilnehmenden eingescannt werden kann. Dies stellt ein zusätzliches Warnsystem für die Teilnehmenden dar.

Testnachweis

Teilnehmende und Mentor:innen, die von 2G ausgenommen sind, müssen ein negatives Testergebnis vorlegen. Dieses wird von der Workshopleitung vor Workshopbeginn kontrolliert.

Befreiung: Kinder, die die Schule besuchen, gelten als getestet.

Reinigung

Einrichtungsbezogen: Die Räumlichkeiten, die dem CoderDojo Deutschland zur Durchführung dieses Workshops von einer anderen Einrichtung zur Verfügung gestellt werden, werden auch von diesen gereinigt. Das gilt insbesondere für Sanitärräume.

Material: Von den Mentor:innen mitgebrachtes Material, das während des Workshops an Teilnehmende weitergegeben wird, ist vor Beginn des Workshops und nach Ende des Workshops jeweils von den Mentor:innen zu desinfizieren. Die Workshopleitung stellt für diesen Zweck Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Um alle Anwesenden auf die vorab per Email mitgeteilten Hygienemaßnahmen aufmerksam zu machen, wiederholt die Workshopleitung die wichtigsten Punkte zu Beginn des Workshops. In diesem Rahmen können sich zusätzlich alle Anwesenden auf ergänzende Maßnahmen einigen.

Sollte die Einrichtung, die den Veranstaltungsraum / das Veranstaltungsgelände zur Verfügung stellt, ein eigenes Schutz- und Hygienekonzept haben und dieses der Workshopleitung im Vorhinein zur Verfügung gestellt haben, sind die dort festgehaltenen Maßnahmen und Regelungen auch für die Durchführung dieses Workshops zu berücksichtigen.